

Innovationen in Deutschland

Essentielle Anforderung für das Bestehen am Markt

Die Offenheit für und die Bereitschaft zu Innovationen und der Mut, Neues zu wagen, das sind, zusammen mit der bestmöglichen Qualifikation der hier lebenden und arbeitenden Menschen, die wichtigsten Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit unserer Volkswirtschaft. Deutschland braucht Innovationen - und das so schnell wie möglich. Denn der weltweite Wettbewerb, gerade auf den Vorreitermärkten für neue Technologien, hat sich rasant verschärft. Für die Stärke der deutschen Innovationskraft stehen nicht nur unsere global agierenden großen Unternehmen, sondern auch über drei Millionen mittelständische Unternehmen, in denen die überwiegende Mehrheit der Beschäftigten in Deutschland arbeitet. Gerade klein- und mittlere Unternehmen (KMU) können auf neue Markterfordernisse besonders flexibel und schnell reagieren.

Daher führen gegenwärtige Diskussionen um den "Standort Deutschland" immer wieder zu dem Appell: "Nur Innovationen sichern einen Vorsprung im internationalen Wettbe-

werb und bringen damit neue Arbeitsplätze." Leicht gesagt, schwer umgesetzt! Also, wie lassen sich Innovationen erzielen? Letztendlich nur durch Kreativität, Motivation, unkonventionelles Denken, Fehlertoleranz, Intelligenz und vieles mehr. Leider können diese Voraussetzungen nicht so einfach übergestülpt werden, vielmehr sind sie schrittweise und systematisch aufzubauen. Nur eine wirkliche Innovation sichert den wirtschaftlichen Erfolg. Es gilt hierbei: 10 % Inspiration und 90 % Transpiration.

Allerdings wird vielfach die Auffassung vertreten: "Innovationen? Das schaffen doch nur Großunternehmen"! Dies wäre wohl die Antwort, würde man eine Umfrage in der Bevölkerung anstreben. Viele trauen dem heimischen Mittelstand nicht zu, die für Innovationen notwendigen Rahmenbedingungen und vor allem die Ressourcen aufzubringen.

Innovationsmotor KMU

Doch gerade diese KMU sind es, die immer wieder durch Innovationen ihre Marktstel-

lung behaupten können. So ist z.B. die MGF Gutsche & Co. GmbH-Betriebs-KG, Fulda (Hersteller von technischen Textilien) Landsieger im Unternehmerpreis "Innovativer Mittelstand 2006 der Volksbanken und Raiffeisenbanken" geworden. Der Unternehmerpreis ist einer der höchstdotierten deutschen Mittelstandspreise und steht unter der Schirmherrschaft von Ludwig Geord Braun, Präsident des Deutschen Industrie und Handelskammertages (DIHK), und Otto Kentzler, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH).

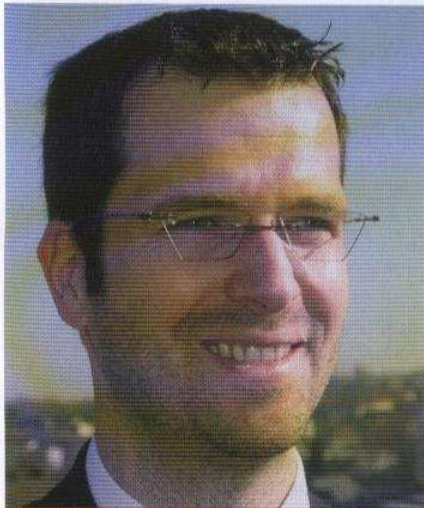
Chance Kooperation

Um Innovationen ressourcenschonend zu entwickeln, bieten sich auch Kooperationen mit Hochschulen oder Forschungseinrichtungen an. So wurde z.B. die Kooperation der Firma HEMA Maschinen und Apparateschutz GmbH, Seligenstadt mit dem Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen der TU Darmstadt für das Projekt "Entwicklung von flexiblen Schutzabdeckungen für die Führung von HSC-Werkzeugmaschinen (High Speed Cut-

ting) mit dem 2. Hessischen Kooperationspreis durch den hessischen Wirtschaftsminister Dr. Alois Rhiel ausgezeichnet.

Nichts desto trotz ist der Begriff "Innovation" derzeit in aller Munde und wird damit auch häufig missbraucht! Innovationen fallen nämlich nicht einfach so vom Himmel. Nein, sie sind das Ergebnis von Kreativität, Professionalität und harter Arbeit.

Was sind nun wirklich "Innovationen"? Welche Produkte sind "innovativ"? Sind "Persil-Magaperls", "Bioenergiser" oder ein "Microfaser Waschsack" genauso innovativ wie UMTS, Brennstoffzellen, der A 380 oder der Transrapid. Kann "Innovation" von "oben" beschlossen oder gar befohlen werden? Viele Fragen und wenig klare Aussagen, die sich als "DIE" Definition in Stein meißeln lassen. Aber wer definiert nur, was innovativ ist? Die Kirche oder Bill Gates, die



Dr. Carsten Gundlach, IHK-Innovationsberatung Hessen, Regionale Beratungsstelle im TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen) in Nord- und Osthessen, Kassel und Fulda

Industrie oder der Verbraucher, das Nobelpreis-Komitee oder die Forschungsminister? Wie fördere ich Innovation? Welches Umfeld benötige ich? Muss ich ständig innovativ sein? Fragen über Fragen: Unterstützung bekommen Unternehmen in Hessen bei der IHK Innovationsberatung Hessen (ITB) und dem TechnologieTransferNetzwerk Hessen (TTN Hessen).

Hürden im Innovationsprozess

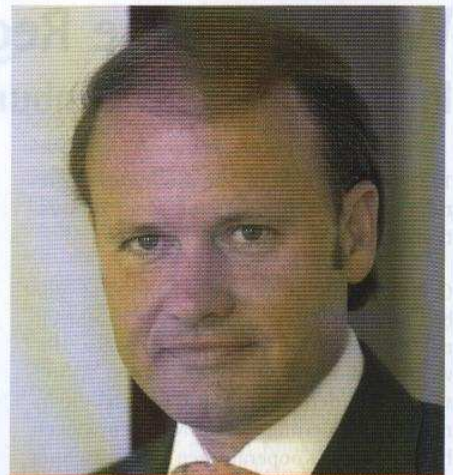
Wichtige Hürden für erfolgreiche Innovationen liegen vielfach in organisatorischen bzw. kulturellen Problemen. Eine Untersuchung von 200 Unternehmen im Rahmen

der Studie "Innovation & Wachstum" 1aus dem Jahr 2004 hat ergeben, dass Komplexität, mangelnder Regelung von Verantwortlichkeiten, unzureichende Geschwindigkeit, Kommunikation und die Bereitschaft zum Umdenken wesentlich zu den Hürden beitragen. So gaben 77 % aller Unternehmen an, dass die mangelnde Kommunikation in mindestens einem Teilprozess - beim "Identifizieren", "Umsetzen" oder "Durchsetzen" von Innovationen zu Hürden führt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass eine verbesserte Kommunikation durchaus Probleme der übrigen organisatorischen bzw. kulturellen Unzulänglichkeiten überwinden kann. Innovation ist somit keine Angelegenheit von einzelnen, isoliert arbeitenden "Daniel Düsentribs" mehr, sondern sie beruht auf der Fähigkeit, viele verschiedene Kernkompetenzen in interdisziplinären Ansätzen miteinander zu verknüpfen. Allerdings "braucht man Visionäre, damit Ideen entstehen können" wie Dr. Stefan Hecht, Chemiker am Institut für Organische Chemie der FU Berlin, Mitglied auf der Liste der hundert Top-Innovatoren der Welt (MIT), sagt.

Kaum ein Unternehmen hat heute noch alles Wissen, das für eine neue Entwicklung notwendig ist, fertig in der eigenen Schublade! Die Fähigkeit, schneller als der andere neue Entwicklungen zu erkennen, eigenes mit fremden Wissen zu verknüpfen und dies in neue Entwicklungen und Produkte umzusetzen, entscheidet immer mehr darüber, wer im Innovationswettbewerb die Nase vorn hat. Daher ist es umso wichtiger, einen Innovationsprozess zu deklarieren, der diese angesprochenen Unzulänglichkeiten behebt.

Innovationen in komplexen Strukturen

Hinter deutschen Innovationsprojekten stecken starke Ideen - keine Frage. Aber aus ca. 2000 Geistesblitzen werden schlussendlich keine 20 Produkte geboren. Die meisten Ideen kommen also nie beim Kunden an. Ein Grund dafür: Die Projekte ersticken in viel zu komplexen Strukturen. Gerade großen Unternehmen tendieren dazu, Innovationen zwischen monströsen Organigrammen, unklaren Verantwortlichkeiten, Interessenkonflikten und stapelweise Businessplänen abzutöten. Die ebenso lange wie traurige Geschichte der Magnetschwebbahn Transrapid zeigt, wie deutlich sich ein Scheitern ankündigen kann. Heute ist klar: Die Komplexität bei der Verwirklichung des Projektes gepaart mit Inkompatibilität der eigenen Trasse überstiegen die Möglichkeiten in Deutschland. Dazu kommt: Warum sollte man in Ausland eine tolle Innovation made in Germany einkaufen, wenn die Deutschen selbst ihr nicht trauen ... Und so dämmert eine der faszinierendsten Innovationen der



Dr. Axel Glanz, Innovation Trust GmbH

80er Jahre entmagnetisiert einem rostigen Tod entgegen.

Innovationsvereinigung für die deutsche Wirtschaft

Daher hat sich der vor kurzem gegründete Verein "Innovationsvereinigung für die Deutsche Wirtschaft" (kurz IDWI) auf die Fahne geschrieben, das Thema "Innovationskultur, -klima und Rahmenbedingungen" in deutschen Firmen zu verbessern. Ein Zitat von Prof. Dr. Joachim Milberg, Präsident von acatech macht dies nochmals deutlich: "Wir brauchen eine neue Innovationskultur. Denn ohne die Weiterentwicklung und Förderung von Ideen gibt es heute keine Stabilität: Kein Fortschritt ist Rückschritt. Innovation bedeutet Veränderung auf breiter Linie. Es geht dabei um weit mehr als nur um Technologie. Es geht um die Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten und Stärken. Und um den Mut zu Neuem und den Willen zu qualitativem Wachstum.". Studien, Gesprächskreise, Vortragveranstaltungen und Kongresse sollen dazu beitragen, diese Themen in die Köpfe der Verantwortlichen zu transportieren.

Autoren:

Dr. Carsten Gundlach

Dr. Axel Glanz

Weitere Quellen im Internet:

innovation(en) machen
www.innovationen-machen.de
 IHK-Innovationsberatung Hessen
www.itb-hessen.de
 TechnologieTransferNetzwerk Hessen
www.ttn-hessen.de
 Wettbewerb Innovativer Mittelstand
www.innovativer-mittelstand.de